



NEWS DER WOCHE+++

Was man sich so rund um den Bundestag erzählt

Es sind keine Fans, es sind Verbrecher!

Wir haben die Bilder aus Dortmund nach dem Fußballspiel des BVB gegen RB Leipzig gesehen. Ein Mob, von der Polizei mühsam zurückgehalten, beschimpfte laut die auf dem Rückweg befindlichen Leipziger Zuschauer, Männer, Frauen und Kinder. Die waren nach Dortmund gekommen, um guten Fußball zu sehen. Nach dem Ende des Spiels wurde der Fußball zur Nebensache. Dortmunder Banden bewarfen die Gäste mit Steinen und anderen Gegenständen, welche eine Schande für den Verein und die Stadt! Schlimm, dass Kommentatoren die aggressiven Vollidioten noch als „Fußballfans“ bezeichneten, es war wohl eher ein Club der Hirnlosen.

Im Stadion selbst wurden Transparente im Dortmunder Block gezeigt, die den Großsponsor Dietrich Mateschitz (Red Bull) beschimpften und den Sportdirektor zum Suizid aufforderten. Woher dieses Verhalten gegen einen Verein, der mit erfrischendem Fußball höchst erfolgreich die Bundesliga bereichert? Man sagt, RC Leipzig wäre ein Retortenverein. Damit ist wohl die Rolle von Gründer Mateschitz gemeint. Dabei ist es doch großartig, dass in einer Region, die in 25 Jahren Deutscher Vereinigung aus der Fußball-Bundesliga abgemeldet war, wieder mitgespielt wird. Retortenverein? Jeder Verein war bei seiner Gründung ein Retortenverein, der ins Geschäft einstieg. Das Sponsoring von Red Bull ist gleichbedeutend von dem von Adidas in München, VW in Wolfsburg oder der Bayerchemie in Leverkusen. An den Fußballern

selbst kann die Aggression auch nicht liegen, die waren auf dem Markt und jeder Club hätte sie kaufen können. Und wer hätte gedacht, dass ein Leipziger Verein mal die Münchner Bayern in Bedrängnis bringt? Wir schlagen Herrn Mateschitz für das Bundes-Verdienstkreuz vor!



Foto: ©km-bw.de

Innenminister de Maiziere beschleunigt die Verabschiedung verschärfter Asylgesetze

Warum macht er jetzt Tempo? Er weiß, dass mit einer künftigen Regierung, ob Schwarz-Grün oder Rot-Rot-Grün erst mal eine Blockade der Grünen kommt. Deshalb nutzt er noch die Groko.

Trumps unlogische Einreisegesetze

Er begründet den Einreisestopp aus 7 muslimisch geprägten Ländern mit bevorstehender Terrorgefahr. Aus keinem dieser Länder kam bisher ein Attentäter nach den USA. Nicht dabei ist Saudi-Arabien, woher die 9/11 Attentäter stammten. Auch nicht dabei ist Tschetschenien, die Heimat der Boston-Attentäter. Tschetschenien ist Teil Russlands und man will die Geschäftsbeziehungen zu beiden Staaten nicht belasten. Gut, dass es noch klar denkende Bundesrichter gibt.

Trump ist nicht nur schlecht

Jede merkwürdige Regierung hat auch irgend etwas gutes, sagt der Volksmund. Bei Hitler nennt man die Autobahnen, in der DDR den billigen Wohnraum und was wird man von Trump mal sagen? Halt, Trump-Vergleiche mit Hitler oder der DDR sind daneben und ich werde so etwas nie schreiben. Nachdem die Frage nun aber mal gestellt ist, möchte ich mich nicht vor einer Antwort drücken. Die lautet: Er hat eine wunderbare Unterschrift:

Trump-Devotionalien-Sammler werden einmal alle seine Blitz-Dekrete in ein Album kleben und den Enkeln zeigen. Die Kinder 2050 werden dann entweder den Kopf schütteln, weinen oder stramm stehen. Nein, jetzt kommt kein „Heil Donald!“

Günter Morsbach

